

Rheinfelder Montagsdemo



**Liebe Montagsdemonstrantinnen und Montagsdemonstranten,
wir begrüßen Euch zur 188. Montagsdemonstration.**



Die Frauenpowerauf der Montagsdemo, Erika und Irene.

Letzte Woche haben wir ihr erinnert Euch, eine Solidaritätserklärung mit dem Kampf der gekündigten Leiharbeiter verschiedet und eine Spende überwiesen. Inzwischen gibt es einen ersten Erfolg die 4 Kollegen der Adecco müssen wieder Eingestellt werden. Der Kampf für die anderen 4 Kollegen der zweiten Leiharbeiterfirma Wico geht weiter.

In den letzten Wochen überschlugen sich verschiedene Politiker in den Industriestaaten mit den unterschiedlichsten Varianten die Atomenergie als sofortige Klimaschutz - Maßnahmen in die Debatte zu bringen.

Weltweit hatten es die Atom-Lobiisten seit 20 Jahren nicht gewagt den massiven Ausbau der Atomkraftwerke durchzusetzen. Mehrere beinahe Katastrophen und dann der Supergau des Atomreaktor in Tschernobyl im April 1986 brachten eine weilweite Ablehnung der Nutzung von Atomkraftwerke.

Der G 8 Gipfel in Japan Anfang Juli forderte weltweit den massiven Ausbau der Kernenergie als angeblicher „ unverzichtbarer Beitrag zum Klimaschutz.“ Auch der Monopolverband BDI fordert in einem Manifest die Entwicklung nuklearen Reaktoren in Deutschland wieder Aufzunehmen, sonst gingen Kompetenzen und Exportchancen verloren. Sarkozy will der Ausbau der AKW zur Chefsache seiner EU Ratspräsidentschaft machen. Russland Indien China stehen in nichts nach.

Hintergrund der weitem Forcierung des weiteren AKW bau liegt auf der Machtpolitischen Seite. Ohne eine vollständige Atomindustrie lassen sich auch keine Atomwaffen bauen und die Länder deren Ziel es ist anderen Länder zu beherrschen sind nicht bereit auf diese Massenvernichtungswaffen zu verzichten.

In Gegenteil sie planen immer wieder neue Varianten wie die US Amerikanische „ MINI-Nukles“ um für künftige Angriffskrieg bereit zu sein. Die in den 1990ziger Jahren in Auftrag gegeben Massenvernichtungswaffen sind inzwischen Produktionsreif. Uranhaltige Munition wurde bereit von der Nato auf dem Balkan und im Iran „erprobt“

Neue Politiker braucht das Land! Mach mit! Auf zur Montagsdemo!

Jeden Montag - 18.00 Uhr - Oberrheinplatz

Rheinfelder Montagsdemo



In Deutschland verdienen am Atomgeschäft vor allem 4 großen Energie Konzerne **E.on, Vattenfall, EnBW und RWE weiterhin im AKW Bau ist es Siemens**

Wenn die SPD jetzt die Laufzeit Verlängerung der AKWs ins Gespräch bringt und eine Grundgesetzänderung den Neubau weiteren AKW ausschließen soll, ist das nichts anderes als ein Ablenkungsmanöver vor der Verantwortung für die Täuschung mit dem angeblichen Ausstieg.

Inzwischen wird sogar eine Laufzeit von 50 zig Jahre diskutiert. Das erhöht das Risiko enorm, weil entscheidende Bauteile wie Reaktordruckbehälter und Sicherheitshülle nicht ausgewechselt werden können
Der Verschleiß ist vorprogrammiert. Die Gefahr eines Supergau wächst mit jeder Laufzeitverlängerung.

Die Rolle der Grünen und ihrer Zustimmung zum Betrug des Atomausstieg machte der Verrat der Grünen an der Umweltbewegung deutlich. Vor allem als der damalige Umweltminister Trittin die vorher wegen Sicherheitsrisiken eingestellten Castor Transporte nach Gorleben mit dem Polizeiknüppel und gegen den Massenwiderstand durchsetzen ließ.

Weltweit völlig ungelöst ist die Endlagerung des Atomschrotts 300.000 Tonnen hochradioaktiver Abfälle lagerten bereits 2007 in Zwischenlagern, also in Provisorien.
250.000 Jahren dauert es, bis die tödlichen Strahlen abgeklungen sein werden.

Deswegen steht die Aufgabe vor der Umwelt- und Friedensbewegung sich im Kampf gegen den Atomtod zusammen zu schließen und die sofortige Stilllegung aller AKWs, das Verbot und Vernichtung aller abc-Waffen gemeinsam zu fordern und durch zu setzen.

In den letzten Wochen ging der Name Asse als Endlager durch die Medien

Die Lagerung des Radioaktiven Abfall im Salzstollen in Asse wurde trotz Widersprüche und Bedenken der Umweltschützer über das hohen Sicherheitsrisiko eines Wassereintruchs bereit vor 40 Jahre gewarnt

Die Regierung schob das einfach alles beiseite und erklärte alles sei sicher.
Das zeigt auf was von den Sicherheits- Versprechungen der Regierung zu Halten ist nämlich - rein gar nichts.

Und jetzt steht der Sonnyboy Wulf hin verharmlost die Gefahr die sich durch dass steigende Wasser in Asse entwickelt hat und fordert mit einer Dreistigkeit ohne Gleichen den Bau neuer AKW.
Von den Gewinnen, welche die Betreiber machen, können auch die Stromkunden Profitieren. Eine bodenlose Unverschämtheit das Ganze.

Die Bürgerinitiative fordert dass die Flutung des Atommülls sofort gestoppt wird.



Neue Politiker braucht das Land! Mach mit! Auf zur Montagsdemo!

Jeden Montag - 18.00 Uhr - Oberrheinplatz